100. Gedenkfeier für die im Dienst ums Leben gekommenen Polizeibeamten der Polizei Hamburg

19.11.2023

Am heutigen Volkstrauertag, dem 19. November 2023, gedachten traditionell Vertreter der Behördenleitung, der Hamburger Bürgerschaft, der Polizeiführung und Kolleginnen und Kollegen aus dem Vollzug der im Dienst ums Leben gekommenen Polizisten der Polizei Hamburg im „Revier Blutbuche“ auf dem Hauptfriedhof Ohlsdorf.

Offenbar dem 100. Jubiläum dieser für die Polizei Hamburg sehr bedeutenden Veranstaltung geschuldet, hielt nicht Innensenator Andy Grote, sondern Hamburgs Erster Bürgermeister, Dr. Peter Tschentscher, die Rede zum Gedenken an die im Dienst ums Leben gekommenen Beamten der Polizei Hamburg.

Traditionell wertschätzte und dankte der Erste Bürgermeister Dr. Tschentscher in seiner Rede auch den aktiven Polizistinnen und Polizisten, die tagtäglich durch Ihren Dienst die Sicherheit und Ordnung für die Bürgerinnen und Bürger in der Stadt gewährleisten.

Da durch Worte der Wertschätzung und des Dankes bekanntlich keine Mieten oder Finanzierungen von Wohnimmobilien beglichen werden, trifft es sich, dass der Finanzsenator des Ersten Bürgermeisters, Dr. Andreas Dressel, im aktuellen Tarifstreit als TdL-Vorsitzender die Arbeitgeberseite vertritt und deshalb die wertschätzenden Worte seines Chefs in die Tarifabschlussverhandlung einbeziehen könnte. Da Finanzsenator Dr. Dressel im Vorwege der Tarifverhandlungen den Hamburger Beamtinnen und Beamten zugesagt hatte, dass der Tarifabschluss 1:1 für das Beamtentum übernommen würde, bleibt es spannend, wie sehr sich die Wertschätzung der Hamburger Regierung für Ihre Beamtinnen und Beamten in dem zukünftigen Tarifabschluss abbilden wird. Bisher hat es die Arbeitgeberseite jedenfalls nicht einmal für nötig gehalten, den Dachverbänden der Gewerkschaften überhaupt auch nur ein Angebot zu unterbreiten.

Schlagwörter

Hamburg

Urheberrechte
Die Urheberrechte aller gezeigter Fotos liegen beim BDK, Landesverband Hamburg e.V,
diesen Inhalt herunterladen: PDF